

N i e d e r s c h r i f t

(SBE/003/2019)

über die 3. Sitzung des Seniorenbeirates am Montag, dem 03.06.2019, 16:00 - 18:00 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Seniorenbeirat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Zugang zur Thalmühle 63/260/2019
Kenntnisnahme
2. Berichte
- 2.1. Berichte aus dem Arbeitsausschuss, Hr. Römer
- 2.2. Berichte aus Arbeitsgruppen und Vernetzung durch die jeweiligen Arbeitsgruppenleiter
- 2.3. Bericht "Pflegedialog" am 11.04.2019
- 2.4. Bericht "Einrichtungsleitungs-Kontaktgespräch" am 07.05.2019
3. Anträge/Beschlüsse
- 3.1. Antrag zum Arbeitsprogramm 2020 des Bürgermeister- und Presseamtes;
Erarbeitung des Leitfadens für vielfältige Veranstaltungsplanung der Stadt 13-2/283/2019
Beschluss
- 3.2. Errichtung einer Stele am Ohmplatz mit dem Gedicht "Ein Baum für Erlangen" 13-2/284/2019
Beschluss
4. Termine / Aktuelles
- 4.1. "Senioren auf dem Berg" am 12.06.2019, 14:00 Uhr, Bergkirchweihgelände, Schächtner's Zelt

- 4.2. Ausstellung im Stadtmuseum "BarriereSprung - Vom Leben mit Behinderung", Eröffnung am Sonntag, 30. Juni 2019, 14:00 Uhr
- 4.3. Fahrt nach Frankfurt mit dem Seniorenamt, 16.07.2019
(Tickets erhältlich im Seniorenamt, Rathaus, 4. Stock, Zi. 433,
Anmeldung bis 2. Juli 2019 möglich)
- 4.4. Besuch VitalPark mit dem SenB am Montag 8. Juli 2019, 16:00 Uhr
- 4.5. "Senioren melden sich zu Wort" am 12. Juli und 8. November 2019,
14:00 - 16:00 Uhr, Ratssaal
- 4.6. Veranstaltung "Leben mit Demenz" am 27. September 2019, 13:00
Uhr, Heinrich-Lades-Halle
(am Samstag, 28.09.2019 Bustour zu Pflegeeinrichtungen)
- 4.7. "Tag der pflegenden Angehörigen", 9. Oktober 2019, 11:30 - 14:00
Uhr, Heinrich-Lades-Halle
5. Vorstellung Runder Tisch Ehrenamt, Vortrag Fr. Grüsser
6. Anfragen

TOP 1

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 1.1

63/260/2019

Zugang zur Thalmühle

Sachbericht:

Mit Az. 2017-0666-BA und zuletzt 2017-1271-BA wurden die Baugenehmigungen zur Sanierung und Nutzungsänderung des denkmalgeschützten Gebäudes der Thalmühle erteilt. Aufgrund der kürzlich erfolgten Diskussion in der Öffentlichkeit über die Barrierefreiheit insb. des neu errichteten Steges, wurde die Zugangssituation zum Gebäude und zum Gastronomiebetrieb in der Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 02.04.2019 erläutert. Auf Anregung des Ausschusses soll dem Seniorenbeirat diese Information ebenfalls zur Kenntnis gebracht werden:

Die „normale“ Zuwegung / Erschließung erfolgt über den rot markierten Erschließungsweg. Dieser dient gem. Auflage in der Baugenehmigung dem allgemeinen Besucherverkehr und muss barrierefrei sein.

Der Notzugang / Steg für die Feuerwehr (FF) im Hochwasserfall (im Lageplan blau) dient nicht dem allgemeinen Besucherverkehr. Dieser dient in erster Linie dazu, die Brandbekämpfung im Hochwasserfall sicherzustellen. Da im Hochwasserfall weder Fahrzeuge noch Mannschaft der Feuerwehr eine Zugangsmöglichkeit hätten, wäre ohne den Steg die Erschließung nicht gesichert.

Das Erdgeschoss des Gastronomiebetriebes ist barrierefrei, inkl. eines entsprechend ausgebauten WC.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2

Berichte

TOP 2.1

Berichte aus dem Arbeitsausschuss, Hr. Römer

Protokollvermerk:

1. Besichtigung einer behindertengerechten Wohnung in Tirschenreuth auf Einladung des Seniorenamtes durch Herrn Bauer und Herrn Wiechert. In Erlangen Beratung durch Frau Albert zum Thema.

2. OLGA (Oldies leben gemeinsam aktiv) aus Nürnberg wird im Seniorenbeirat berichten.
3. Seniorenbeirat hat einen Antrag vorbereitet bzw. eingereicht, dass immer Zugang zu barrierefreien Toiletten bei soziokulturellen Veranstaltungen gewährleistet wird.
4. HH des Seniorenbeirats: 2018 – 10.000 Euro ohne spezielle Planung. Bericht von Frau Lotter wurde auf die Sitzung des AA im Juli verschoben. Der Restbetrag darf nicht von einem Geschäftsjahr in das nächste übertragen werden.
5. Besuch des Vitalparks bei TN 1848 e.V. am 8. Juli mit Schwerpunkt: Rollator-Sport, vor allem Tanzen.
6. Planung eines Aufbauseminars durch den LVSB geht weiter.
7. Öffentlichkeitswirksame Berichte der Arbeitsgruppen sollen künftig über den Verteiler der AG „Öffentlichkeit und Vernetzung“ versandt werden, wenn diese AG wieder besser besetzt ist.

Stadtrat Dr. Zeus bittet um einen Bericht zur Musterwohnung in Tirschenreuth bei einer der Sitzungen des SBE.

TOP 2.2

Berichte aus Arbeitsgruppen und Vernetzung durch die jeweiligen Arbeitsgruppenleiter

Protokollvermerk:

Bericht von Frau Bauer zur AG „Gesellschaftliche Teilhabe und Barrierefreiheit, Sitzungen im April und Mai: „Aktuelle Fahrtreppe im Bahnhof Erlangen“ - barrierefreier Zugang zu den Gleisen und Aufzüge sollen bestanden bleiben und im HH müssen Mittel vorgesehen werden. „Infrastruktur für Seniorinnen und Senioren sowie behinderte Menschen“ bei Veranstaltungen im Freien: Toiletten, Platzierung von Rollstuhlfahrern, temporäre Parkplätze für Senioren, Induktionsanlagen z.B. bei Schlossgartenkonzerten, Bus zur Bergkirchweih seitens der Verwaltung.

Bericht von Frau Radtke zur AG „Wohnen im Alter“: Vorschlag, OLGA aus Nürnberg zu einer der Seniorenbeiratssitzungen einzuladen.

Bericht von Herrn Bauer zur AG „Mobilität und Verkehr“: Wie erreichen wir Menschen, die nicht rauskommen und zu hohe Preise für den ÖPNV.

Bericht von Herrn Römer zur AG „Öffentlichkeit und Vernetzung“: Überarbeitung des Internetauftritts des Seniorenbeirats, Newsletter, Zusammenarbeit mit den Medien zur Berichterstattung über die Seniorinnen und Senioren, Präsentation des Seniorenbeirats bei Veranstaltungen. Im Moment ist diese Arbeit durch Personalmangel in der AG kaum möglich.

Bericht von Herrn Ross zur AG „Pflege und Gesundheit“: Einsamkeit, Fluchtwege im eigenen Haus und im Heim, Gewalt in der Pflege, elektrische Roller auf der Fußverkehrsfläche.

Herr Bauer macht auf die schlechte Barrierefreiheit der Internetseite aufmerksam. Frau Lotter berichtet über die Planung über die Überarbeitung des Internetauftritts mit Blick auf die Barrierefreiheit, die voraussichtlich bis Ende des Jahres erfolgt.

TOP 2.3

Bericht "Pflegedialog" am 11.04.2019

Protokollvermerk:

Bericht von Frau Christian über den Pflegedialog am 11. April mit Hauptthemen: Gewalt in der Pflege in beide Richtungen.

TOP 2.4

Bericht "Einrichtungsleitungs-Kontaktgespräch" am 07.05.2019

Protokollvermerk:

Bericht von Frau Christian über das Einrichtungsleitungs-Kontaktgespräch am 7. Mai mit Hauptthemen: Erschwernisse der stationären Pflege wegen des Personalmangels und u.a. wegen Wirtschaftlichkeit. Das Protokoll folgt.

TOP 3

Anträge/Beschlüsse

TOP 3.1

13-2/283/2019

Antrag zum Arbeitsprogramm 2020 des Bürgermeister- und Presseamtes; Erarbeitung des Leitfadens für vielfältige Veranstaltungsplanung der Stadt

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Dezember 2006 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN Behindertenrechtskonvention – BRK). Die allgemeinen Menschenrechte sind demnach so anzuwenden und auszulegen, dass auch für Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen möglich ist.

Mit Stadtratsbeschluss vom 16. Juli 2002 ist die Stadt Erlangen der sog. „Erklärung von Barcelona“ beigetreten mit der Selbstverpflichtung zum Konzept „Barrierefreies Erlangen“. Die Umsetzung dieses Konzepts mit den daraus folgenden Aufgaben ist weiterhin als Daueraufgabe anzusehen, da eine vollständige und optimale Erfüllung der Inklusion derzeit noch nicht absehbar ist.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Viele Seniorinnen und Senioren sind in den verschiedenen Stadtteilen über Jahrzehnte den dort aktiven Vereinen, Kirchengemeinden und Organisationen verbunden. Auch wenn die

eigene aktive Mitarbeit nicht mehr möglich ist, ist die Pflege der gewachsenen sozialen und freundschaftlichen Kontakte ein wichtiger Aspekt der Lebensqualität der älter werdenden Menschen.

Um den Besuch von öffentlichen Veranstaltungen und Festen der Vereine und Verbände auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu ermöglichen, ist am Veranstaltungsort eine barrierefrei zugängliche Toilette notwendig.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Seniorenbeirat informiert den Oberbürgermeister mit beiliegendem Schreiben über seinen Beschluss. Der Oberbürgermeister wird diesen Antrag als seinen Antrag weiterverfolgen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt (für die Erstellung des Leitfadens)
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 19 gegen 0

TOP 3.2

13-2/284/2019

Errichtung einer Stele am Ohmplatz mit dem Gedicht "Ein Baum für Erlangen"

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Eine Stele zur Darstellung des Gedichts wird wie bereits vorbesprochen neben einem der neu gepflanzten Bäume am Ohmplatz aufgestellt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Nach Rücksprache mit dem Gebäudemanagement wird eine Stele in der Ausführung als Stahlunterkonstruktion schwarz lackiert mit graviertem Schild aus Aluminium in Edelstahloptik aufgestellt. Die geschätzten Kosten für eine solche Konstruktion betragen 1.400 €. Ein entsprechendes Fundament ist zusätzlich zu erstellen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ein entsprechender Auftrag wird an eine geeignete Firma bzw. an Gebäudemanagement und Tiefbauamt vergeben.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	Ca. 2.000 €	bei versch. Sachkonten
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden im Budget auf Kst/KTr/Sk 130290/11110010/versch. Sk
- sind nicht vorhanden

Protokollvermerk:

Herr Höschele regt an, am Ohmplatz neben der Stele mit dem Gedicht „Ein Baum für Erlangen“ eine weitere Gedenkstele an Simon Ohm zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu prüfen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 19 gegen 0

TOP 4

Termine / Aktuelles

TOP 4.1

"Senioren auf dem Berg" am 12.06.2019, 14:00 Uhr, Bergkirchweihgelände, Schächtner's Zelt

Protokollvermerk:

Frau Kaiser vom Seniorenamt berichtet, dass die ESTW wieder zwei Busse zur Verfügung gestellt hat.

TOP 4.2

**Ausstellung im Stadtmuseum "BarriereSprung - Vom Leben mit Behinderung",
Eröffnung am Sonntag, 30. Juni 2019, 14:00 Uhr**

TOP 4.3

**Fahrt nach Frankfurt mit dem Seniorenamt, 16.07.2019
(Tickets erhältlich im Seniorenamt, Rathaus, 4. Stock, Zi. 433, Anmeldung bis 2. Juli
2019 möglich)**

TOP 4.4

Besuch VitalPark mit dem SenB am Montag 8. Juli 2019, 16:00 Uhr

TOP 4.5

**"Senioren melden sich zu Wort" am 12. Juli und 8. November 2019, 14:00 - 16:00
Uhr, Ratssaal**

TOP 4.6

**Veranstaltung "Leben mit Demenz" am 27. September 2019, 13:00 Uhr, Heinrich-
Lades-Halle
(am Samstag, 28.09.2019 Bustour zu Pflegeeinrichtungen)**

TOP 4.7

**"Tag der pflegenden Angehörigen", 9. Oktober 2019, 11:30 - 14:00 Uhr, Heinrich-
Lades-Halle**

TOP 5

Vorstellung Runder Tisch Ehrenamt, Vortrag Fr. Grüsser

Protokollvermerk:

Frau Grüsser vom Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt stellt die Arbeit des Runden Tisches vor. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Vertretungen von Vereinen und Verbänden aus den Bereichen: Kirche, Sport, Soziales, Familie, Kultur, Umwelt Integration, Jugend und Stadtrat.

Aktuelle Lage: Der Runde Tisch Ehrenamt steht gerade vor der gleichen Herausforderung wie Vereine und Verbände allgemein. Die langjährigen Mitglieder sind schon lange dabei, kennen das langjährige Ehrenamt und eine hohe Verbindlichkeit. Das Ehrenamt / die Engagementslandschaft

wandelt sich: Menschen wollen sich nach wie vor für Themen oder Menschen stark machen, sich aber nur kurzfristiger binden (Hintergrund: Komplexität der Lebenslagen). Nachwuchs ist in etablierten, auf Langjährigkeit ausgelegten Positionen nicht leicht zu akquirieren. So ist auch beim Runden Tisch Ehrenamt ein relativ hohes Durchschnittsalter zu verzeichnen.

2018 wurde eine Bestandsaufnahme gemacht. 2019 soll der Runde Tisch eine Erneuerung erfahren.

Themen bisher sind: Information, Ehrungsvorschläge, Teilnahme an Veranstaltungen.
Themenerweiterung: s. beiliegendes Blatt.

Methode: Für den Runden Tisch Ehrenamt will die Stadt mit wichtigen, attraktiven Themen für das Ehrenamt werben. Die Einflussnahme des Runden Tisches auf die Stadtpolitik kann genutzt werden. Eine erste Maßnahme: Bildung von Arbeitsgruppen zum Thema Anerkennungskultur und Nachwuchsgewinnung. Diese Themenbereiche wurden in einem Abstimmungsprozess herausgefunden. Die AG tragen ihre Erkenntnisse und erarbeiteten Forderungen an das Plenum zurück.

Fazit: AG-Mitglieder wollen lieber nur in AG mitarbeiten. Gute Möglichkeit, sich für ein einzelnes Thema stark zu machen und nicht gleich als Mitglied des Gremiums verpflichtet zu sein.

Weitere Änderungen:

Es gibt dieses Jahr drei Ehrungskategorien bei den Ehrungsvorschlägen:

- Langjähriges Engagement, Engagement mit Tradition
- Alltagsheldinnen und -helden (u.a. Helfer im Nachbarschaft)
- Junge Ideen.

Und es wird eine After-Show-Party geben.

Frau Grüsser bietet an, Informationen aus dem Seniorenbeirat im Newsletter „Ehrenamt“ (sechs bis acht Ausgaben pro Jahr) gerne zu veröffentlichen, da sich sehr viele Themen und Punkte mit der AG „Öffentlichkeit und Vernetzung“ überschneiden. Frau Grüsser nimmt gerne an einer der nächsten Sitzungen der AG teil.

TOP 6

Anfragen

Protokollvermerk:

Jahrestagung des LVSB am 1.-2. Juli in Regensburg: Teilnahme der Delegierten Frau Christian und Frau Mahr. Eine weitere Person als Delegierte gesucht.

Mittelfränkische Tagung am 19. Juni in Fürth – Teilnahme von Herrn Bauer.

Herr Bräuer: kleinere ehrenamtliche PC-Reparaturen in den Räumlichkeiten des Seniorennetzes (Hard- und Softwareteam) im BRK in der Henri-Dunant-Straße 4, freitags 14-16 Uhr.

Frau Blum berichtet über einen Fernsehbericht zur Personalnot in der Pflege. Einige Arbeitszeitfirmen, z.B. in Sachsen, übernehmen Pflegekräfte, da sie dort besser bezahlt werden. Herr Reil klärt auf, dass Pflegekräfte z.B. bei Caritas in Bayern besser aufgestellt sind als Tarif.

Frau Radtke macht auf das Lesecafé (Generationencafé) im AWO in Büchenbach am 4. Juni um 15 Uhr aufmerksam.

Sitzungsende

am 03.06.2019, 18:00 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Stadträtin
Christian

Die Schriftführer:

.....
Steger